

Die Inschrift lautet:

Allhier ruhet / Frau / Anne (!) Zieschankin / geb. Moßig / weil. Joh. Zischankes  
gewesenen / Erbrichters und Gastwirth zu / Eiserode nachgel. Wittwe. / Sie ward  
1776 den 14. Novbr. / zu Eiserode geboren, lebte 8 Jahr / in einer zufriedenen  
Ehe und 14 / Jahr als Wittwe. zeugte 2 Töch / ter von welchen nur noch eine  
am / Leben ist, und starb den 4. Jan. / 1818. / Alt 41 Jahr 7 Monath u. 1 Tag.

Auf der Rückseite ein Tuchgehänge, darunter ein Vers.

Freistehend, unweit der Südostecke der Kirche.

Denkmal des Christoph Wilhelm Ludwig, † 1832, und dessen  
Frau Johanna, † 1845.

Zwei Granittumben, 118 : 164 cm, etwa 70 cm hoch. Die Platte gerundet.  
Mit schlichten Inschriftfeldern. Ludwig war herrschaftlicher Ökonomie-  
Verwalter. Vor der von Hundschen Gruft.

Denkmal des Peter Weber (?), † 1849.

Schmiedeeisernes Kreuz, 70 cm breit, 155 cm hoch. Zwischen den Kreuz-  
stangen Spiralranken. Der untere Teil der Vertikalstange ist gedreht. Vor  
der Kreuzung ein achteckiger Kasten, darinnen die Inschrift:

Hier ruhet / Peter Weber / aus Nechen / geb. . . . d. 10. / April 1786 / starb d.  
24ten / August / (Fortsetzung auf dem Deckel) 1849.

Das übrige war abgewittert. Jetzt nicht mehr  
vorhanden, vielleicht im Löbauer Museum.

Ein anderes schönes derartiges Kreuz im  
neueren Teil. Mit dem Lamm und Engeln.

Steinkreuz (Fig. 231), Granit, jetzt von  
130 cm sichtbarer Höhe. In Maltheser-Kreuzform.  
Oben 16, unten 20 cm stark. Mit einer eingeritzten  
Saufeder (Lanze für die Wildschweinjagd). Wohl  
aus dem 16. Jahrhundert.

Ehemals auf dem Kirchhof westlich der  
Kirche, später an den Fuß der alten Linde vor  
dem Turme versetzt.

Der 1852 und 1862 erweiterte Kirchhof um-  
gibt die Kirche.

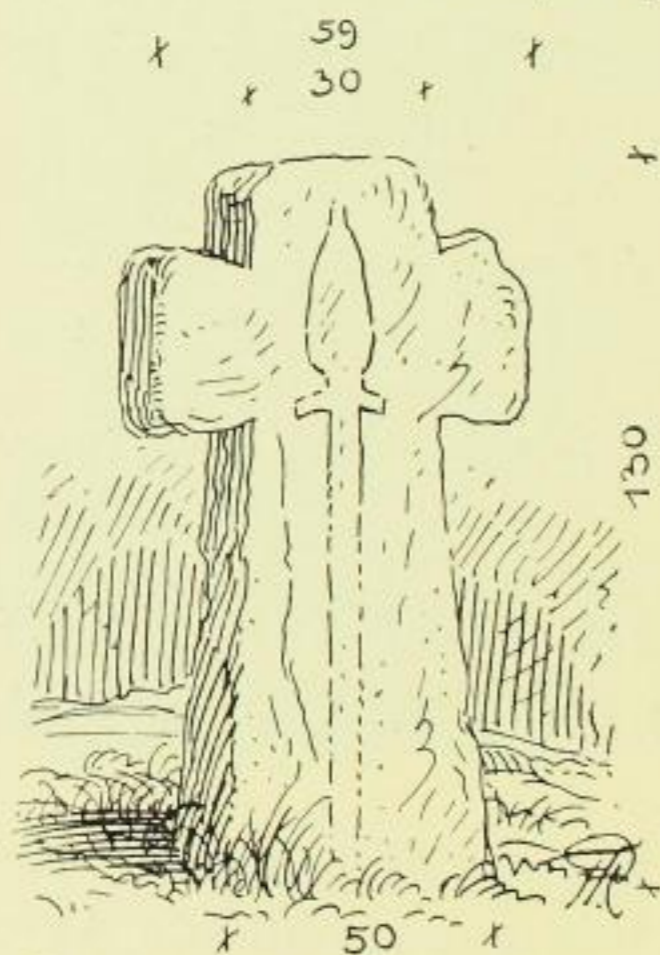


Fig. 231. Kittlitz, Steinkreuz.

### Verschwundene Denkmäler.

Schultz (I, 92) gibt den „Extract einiger Epitaphien aus Kittlitz, so  
ehemahls in der Kirche befindlich gewesen, jetzt in einem Winckel in der  
Hundschen Gruft zusammen geworffen sind“. Jetzt nicht mehr vorhanden.

Denkmal des Karl Gottlob von Rodewitz auf Wendisch-Pauls-  
dorf, Chursächs. Obrist-Wachtmeister zu Fuß, † 1646 den 24. Juni. Inschrift:

Pater: Caspar Heinr. v. Rodewitz auf Lawalde, Mater: Anna Helena v. Gers-  
dorff † 1691 . d. 17. Aug. zu Weinheimb auf dem March(?) im Reich.

Denkmal des Hans Siegemund von Gersdorff auf Kittlitz, Klein-  
Radmeritz, Buda und Toblitz, geb. den 13. Dez. 1638, † den 20. Juli 1693,  
aet. 55 Jahr und 26 Wochen.